



Karin Maag

Mitglied des Deutschen Bundestages

Karin Maag MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Bundestagsbüro

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon (030) 227 – 71 688

Telefax (030) 227 – 76 984

E-Mail karin.maag@bundestag.de

Büro Stuttgart

Heilbronner Str. 43

70191 Stuttgart

Telefon (0711) 900 57 47 0

Telefax (0711) 900 57 47 1

E-Mail karin.maag.wk@bundestag.de

www.karin-maag.de

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 17. Oktober 2018

Maag: Arbeitnehmer und Rentner sollen um acht Milliarden Euro entlastet werden

Parität bei Krankenversicherungsbeiträgen ab Januar geplant – Auch Entlastung für Selbstständige

Der Deutsche Bundestag will am morgigen Donnerstag das GKV-Versichertenentlastungsgesetz (GKV-VEG) beschließen. Dazu erklärt die Stuttgarter Bundestagsabgeordnete, die auch gesundheitspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist, Karin Maag:

„Mit dem geplanten Gesetz entlasten wir vor allem Arbeitnehmer und Rentner in einer Größenordnung von acht Milliarden Euro jährlich. Künftig sollen sich die Arbeitgeber und die Rentenversicherung wieder hälftig an den Zusatzbeiträgen zur Krankenversicherung beteiligen, die bisher vom Versicherten alleine zu tragen waren.“ Die Stuttgarter Abgeordnete freut sich sehr, damit auch eine Forderung des Arbeitnehmerflügels zu erfüllen.

Darüber hinaus betont Frau Maag: „Ebenso richtig ist, dass wir die Krankenkassen, die über übermäßige Rücklagen verfügen, anhalten, ihre Rücklagen abzubauen. Eine Kasse, die künftig die gesetzlich zugelassene Höchstgrenze überschreitet, darf ihre Zusatzbeiträge nicht erhöhen. Auch dabei gilt es allerdings, Maß und Ziel zu wahren. Deswegen müssen Überschüsse erst ab 2020 abgebaut werden, wenn der Risikostrukturausgleich zwischen den einzelnen Krankenkassen reformiert wurde.“

Der Stuttgarter Bundestagsabgeordnete ist die Entlastung der hauptberuflich Selbstständigen mit niedrigem Einkommen besonders wichtig, sie hält fest: „Die monatliche Mindestbemessungsgrundlage für hauptberuflich Selbstständige wird noch weiter abgesenkt

als geplant, und zwar auf 1.015 Euro. Das bedeutet, dass diese Selbstständigen künftig weniger als die Hälfte ihrer bisherigen Krankenkassenbeiträge zahlen müssen. Damit werden wir endlich der wirtschaftlichen Situation vieler kleiner Selbstständiger besser gerecht.“ Für Frau Maag war das ein Kernanliegen in diesem Gesetz.



Auch eine weitere Zusage aus dem Koalitionsvertrag werde mit dem GKV-VEG umgesetzt, erläutert Frau Maag: „Für Soldaten auf Zeit schaffen wir ein Beitrittsrecht in die gesetzliche Krankenversicherung nach ihrem Ausscheiden aus dem Dienst.“ Dies sei für die Versicherten insgesamt ein gutes Paket, resümiert die Stuttgarter Abgeordnete.